der kompass
kinder- und jugendhilfe

NOVEMBER 2014

News

hallo zusammen

Nach einigen Startschwierigkeiten sind wir Anfang September wieder gut gestartet.

Als wir nach den Sommerferien mit den Vorbereitungen für die Eröffnung beginnen wollten, mussten wir feststellen, dass in unserer Abwesenheit Kakerlaken die Bussola befallen hatten. Also mussten wir alles ausräumen und genau nach Larven und Kakerlaken durchsuchen. Auch im Badezimmer und im Lagerraum mussten wir alle Sanitäranlagen und Wände mit einem speziellen Mittel

behandeln. Nachdem diese ganze Operation erfolgreich abgeschlossen war und die Bussola endlich wieder kakerlakenfrei war, kam bereits die nächste Überraschung. Im Badezimmer unseres Nachbarn waren die Rohre geplatzt und somit hatten wir auch in unse-

PROJEKT

La Bussola Palermo

rem Badezimmer einen Wasserschaden, wodurch der ganze Boden und die Decke neu gemacht werden mussten. Diese Arbeiten übernahm zu unserem Glück unser Vermieter. Sie bescherten uns dennoch zwei weitere Wochen Wartezeit. Wir konnten diese Zeit jedoch gut für die Vorbereitung der kommenden Monate nutzen. So entschieden wir, jeden Monat an einem passenden Thema auszurichten. Dieses Thema richtet sich immer nach der Missionsge-

schichte des jeweiligen Monats. Jeder Monat wird dann mit einem „Bussola speciale“ abgeschlossen. Dies ist ein Nachmittag, an welchem wir ein besonderes Programm durchführen. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit ihre Freunde einzuladen. So können wir auch Kindern, welche aus diversen Gründen, wie z.B. zu viele Hausaufgaben, sich nicht fest einschreiben können, einmal im Monat die Gelegenheit geben an unserem Programm teilzunehmen.

Des Weiteren kam uns die Idee, an einem Morgen in einem Kinderspital für die kleinen Patienten ein Programm vor Ort zu gestalten. Wir trafen uns dann mit dem Oberarzt der Kinderonkologie, der uns erklärte, dass auf ihrer Station bereits die sizilianische Krebsliga ganztags ein solches Programm durchführt. Wir sind am abklären, ob es in anderen Spitälern die Möglichkeit für solche Einsätze gibt. Wir beten, dass Gott uns die richtigen Türen öffnet.

Leider konnten sich etwa 10 Kinder vom letzten Jahr nicht mehr bei uns einschreiben, da sie in die Oberstufe gewechselt haben und aufgrund der vielen Hausaufgaben es nicht mehr schaffen in die Bussola zu kommen. Wir beten weiter für diese Kinder, dass der Samen, der in ihre Herzen gesät worden ist, zur rechten Zeit auch aufgehen darf. Dies gibt nun auch neuen Kindern die Möglichkeit sich einzuschreiben und in die Bussola zu kommen. Zur Zeit erzählen wir die Geschichte von „Ringu“ aus Indien, ab-

wechselnd mit dem Leben Jesu. Es erstaunt uns immer wieder, wie gut die Kinder bei den Geschichten zuhören und sich diese gut merken. Dies erleben wir bei den Spielen, wo wir Repetitionsfragen in die Geschichte miteinbauen, und die Kinder sich oft auch an Details erinnern.

Wir planen im nächsten Monat einen speziellen Kinder-Eltern-Anlass, wo wir auch einen evangelistischen Teil einbauen. Wir hoffen so, auch den Kontakt mit den Eltern vertiefen zu können.

Jugendarbeit

Mit den Jugendlichen durften wir sehr positiv starten. Wir freuen uns über die Freundschaft, die sich im Laufe der Zeit mit den Jugendlichen entwickelt hat. Denn auch in der Zeit, als wir noch mit den Bauarbeiten beschäftigt waren, besuchten sie uns vereinzelt und leisteten uns Gesellschaft.

Zur Zeit erzählen wir die Geschichte „Das Kreuz und die Messerhelden“. Diese Geschichte beeindruckt sie sehr und wir beten, dass auch unsere Jugendlichen den Schritt in ein neues Leben mit Jesus wagen.

Es freut uns auch, dass die Jugendlichen von sich aus Torten backen und diese für den gemeinsamen „Zvieri“ mitbringen. Wir sind dankbar für die positiven Veränderungen bei den Jugendlichen und beten, dass Gott auch ganz konkret in ihr Leben treten kann.

Wir suchten die ganzen Sommerferien hindurch nach einem neuen Lokal – fanden aber nichts. Deshalb vertrauen wir weiter darauf, dass der Herr uns auch für ein weiteres Jahr in diesem Lokal seinen Segen schenkt. Anfangs waren wir aufgrund all dieser Schwierigkeiten etwas entmutigt. Doch die Freude der Kinder und Jugendlichen darüber, dass es nun endlich losgeht, ermutigte und motivierte uns sehr, sodass wir äusserst dankbar und voller Freude am Werk sind. Wir danken euch für eure treue Unterstützung und wünschen euch mit diesem Vers eine gesegnete Zeit.

„Ich, der Herr,
habe dich gerufen
und halte dich bei
der Hand.“

Jesaja 42,6

Euer „La-Bussola“-Team
Pepe, Daniela, Marco & Damaris

Kontakt Bussola

Wer ein paar ermutigende Worte oder Grüsse ans Bussola-Team in Palermo richten möchte, kann dies über die folgende Mail-Adresse tun:

labussolapalermo@live.it

PROJEKT

COLLEGIO EVANGELICO

JIREH, SANTIAGO

HOLA AMIGOS

Auf den Start des neuen Schuljahres im September hin, haben sich im Collegio einige erfreuliche Änderungen ergeben.

Die Anzahl der Schüler konnte von 125 auf 162 Schüler gesteigert werden. Zur Förderung der Attraktivität des Schulangebotes wurde ein Fremdsprachen-Lehrer angestellt. Die grösseren Klassen führten dazu, dass zusätzlich zwei Teillehrkräfte angestellt wurden. In den kurzen Sommerferien wurde die gesamte Schule neu gestrichen und leuchtet nun in strahlendem Weiss aus der ganzen Umgebung heraus.

Trotz dieser guten Nachrichten kämpfen die Dominikanische Republik allgemein und die Schule immer noch mit den letzten Ausläufern einer durch Mücken verursachten, sehr

schmerzhaften Grippe-Epidemie. Vor wenigen Wochen wurde ein Mädchen auf dem Schulweg angefahren und wurde schwer verletzt. Immer wieder verlieren Kinder nahe Angehörige durch Krankheit, Unfälle oder Morde.

Trotz dieser Widrigkeiten wächst die Freude der Lehrer, Eltern und Schüler über die regelmässig bezahlten Löhne und die Sicherung des Schulbetriebes. Die Zahlungsmoral der meist armen Eltern steigt und ist Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den

von der Schule erbrachten Leistungen. Vor allem die neu eingetretenen Kleinen sind stolz, die Schuluniform tragen zu dürfen.

Die Zusammenarbeit zwischen Kompass und Schulleitung (mit zweiwöchentlichen Besprechungen über Skype) funktioniert – sofern der Strom oder das Internet nicht ausfällt – sehr gut.

Im Gegenzug zur positiven Entwicklung des Collegios hat sich die Situation der allgemeinen und privaten Schulen in der Dominikanischen Republik weiter verschlechtert. Regelmässig müssen Schulen schliessen oder befinden sich deren Lehrkräfte im Dauer-Streik um die Auszahlung der Löhne zu erzwingen.

Gerade angesichts dieser Situation danken die Schulleitung, Lehrer, Eltern und Kinder für die geleistete Unterstützung ganz herzlich!

Wer die Arbeit des Kompass auch finanziell unterstützen möchte, kann dies wie folgt tun:

Konto lautend auf: Der Kompass, Kinder und Jugendhilfe | CH-5610 Wohlen | Raiffeisenbank, CH-5612 Villmergen
CHF-IBAN-Konto: CH78 8073 6000 0065 6978 2 | **EURO-IBAN-Konto:** CH39 8073 6000 0065 6970 8
BIC/SWIFT-Nummer: RAIFCH22 **Ein Einzahlungsschein liegt bei.**